

in nordwestlicher Richtung eine Rauchwolke, wie von einem Schiffsgesecht, habe aufsteigen sehen." — Am 5. hat das Packetboot Diana den Admiral Cornwallis bey Quessant kreuzen sehen.

Amsterdam, den 10. Aug. Seit vorgestern ist nun die Expedition im Texel, bey welcher sich 74 Transportschiffe befinden, segelfertig. Uebermorgen wird über die Truppen und Schiffe noch die letzte Revue gehalten, welcher auch der Rathpensionär bewohnen dürfte, worauf die Expedition die Befehle des französischen Kaisers zur Abfahrt erwartet. Unter dem General Marmont commandirt der Gen. Sebastiani, (bekannt durch seine politischen Reisen nach Egypten, Syrien und Constantinopel) die

Truppen der Expedition. Erst hatte es geheißen, daß derselbe die 4000 Mann franz. Truppen commandiren würde, welche zu Helvoetsluns eingeschifft werden sollen. — Lauft unsere Flotte im Texel binnen 8 Tagen, wie man nicht zweifelt, aus, dann wird eine mörderische Seeschlacht mit den Engländern erfolgen.

Budissinischer Getreide-Preis

am 17. August a. c.

1 Schfl. Korn	11 Thl.	— gl.	auch 10 Thl.	12 gl.
neues Korn	9	16	8	—
— Weizen	16	12	15	—
— Gerste	9	12	9	—
— Hafer	5	16	5	8
— Erbsen	—	—	—	—
— Hirse	17	20	17	16
— Erüße	11	—	—	—

Nachdem der auf den 28. dieses Monats anberaumt gewesene Subhastations- und Adjudications-Termin der Johann Heinrich Suckertschen Häuslernahrung hier selbst bis auf den Drey und zwanzigsten September d. J. prorogiret worden; als wird solches andurch öffentlich bekannt gemacht. Spree, am 22. August 1805.

Die Adlich von Sprecher Berneggsche Gerichten daselbst.

* * * Nachdem wahrgenommen worden, daß der hiesige gnädigst bewilligte vierte Jahrmarkt, in dem Budissiner Kalender um 8 Tage zu spät angelegt worden, indem derselbe jederzeit den Montag nach Maria Geburt gehalten worden; dahero, um allen Irrungen vorzubeugen, andurch bekannt gemacht wird, daß solcher den Neunten September d. J. gehalten werden wird. Neusalza, den 16. Aug. 1805.

Der Rath allda.

Zwey Darlehne, resp. von 5000 Thln. und 2000 Thln., beyde gegen Abtretung des Rechts derer unbezahlten Kaufgelder mit vorbehaltener Hypothek, auf sichern Grundstücken haftend, werden zu dem bevorstehenden Michaelisterrmine zu erhalten gesucht. Wer solche darzuleihen gesonnen, kann das Nähere erfahren bey dem hiesigen Advokat Weber.

Eine Mahruna von 15 Scheffel Gerstenausfaat, pflugbares Feld, 12 Schfl. Busch, 5 Brtl. Wiese, wovon jährlich 3 thlr. 6 gl. Abgaben sind, soll aus freyer Hand verkauft werden. Wo? ist zu erfahren bey dem Schenkwirth Michael Mitten in Jänkwiß 1 Meile von Bauzen bey Hochkirch.

Verschiedene Sorten weiße baumwollne Dresdner Strickgarne sind wieder angekommen und um die billiasten Preise zu haben, bey dem Kaufmann Ringel auf der Reichengasse.

Derjenige Freund, von welchem ich vermuthe, daß er einen mir zuhörigen, mit gelbseidnen Futter verse enen runden Hut am vergangenen Donnerstage aus der Billardstube des Schießhauses aus Versehen mit weggenommen, wird höflichst ersucht, mir selbigen gegen die Zurückgabe des seinigen baldigst wieder einzuhändigen. Budissin, am 24. August 1805.

Heinrich Adolf Schumberg.

Hierdurch wird bekannt gemacht, daß ohnweit Budissin eine privilegirte Badstube aus freyer Hand zu verkaufen stehet. Kaufustige melden sich bey dem Chirurgus Bock im Posthause zu Budissin.

In der Kesselgasse steht das Haus No. 53. welches mit Ziegeln gedeckt ist und aus 6 Stuben, 1 Keller und 7 Bodenkammern besteht, aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ist bey dem Eigenthümer daselbst zu erfahren.